



AFRIKA/ERITREA - Zwölf Priesterweihen: die höchste Zahl in der Geschichte der Kirche in Eritrea

Asmara (Fidesdienst) – Die katholische Kirche in Eritrea freut sich über die Weihe von zwölf Priestern. Wie der Leiter des Medienbüros des Eritrean Catholic Secretariat, P. Kibrom Tseggai, mitteilt, erteilte Bischof Kidane Yebio von Keren in seiner nach dem heiligen Michael benannten Kathedrale am 18. Juli 2009 sechs Priestern die Weihe, die am großen Seminar in Asmara ausgebildet wurden. Sechs weitere Priester wurden in den jeweiligen Heimatparreien von Bischof Mwenghisteab Tesfamariam in der Eparchie Asmara geweiht.

Die Weihe von 12 Weltpriestern ist in einem Land, in dem die Katholiken in der Minderheit leben, von großer Bedeutung. Es ist auch eine Rekordzahl für das Priesterseminar in Asmara, an dem bisher noch nie 12 Priester in einem einzigen Jahr ausgebildet wurden. Das Priesterseminar hat seit seiner Gründung durch S. De Jaccobis in Guala im Jahr 1845 und damit vor 164 Jahren eine bewegte Geschichte und wurde mit Verfolgungen und zahlreichen anderen Schwierigkeiten konfrontiert. 1896 zog das Seminar nach Keren um und kehrte schließlich erst 1959 wieder nach Asmara zurück. Die zweithöchste Zahl an Priestern (10) wurden am 25. Dezember 1889 in Keren geweiht und acht Priester empfingen im März 1936 die Weihe ebenfalls in Keren. Besondere Bedeutung haben die diesjährigen Weihen, da seit der Aufteilung der katholischen Kirche in Eritrea in drei Diözesen im Jahr 1995 erstmals in den Diözesen Asmara und Kren jeweils drei Weltpriester geweiht wurden. Für beiden Diözesen ist es bisher die höchste Anzahl an Priesterweihen. (LM) (Fidesdienst, 21/07/2009 – 21 Zeilen, 250 Worte)